HS PF

AUSGABE JANUAR 2018

ALUMNI-NEWSLETTER DER BUSINESS SCHOOL

Liebe Alumni,

neues Jahr, neue Perspektiven: Mit welchem Profil kann die Hochschule im Wettbewerb um die besten Köpfe und Ressourcen national und international bestehen? Mit welchen Lehrkonzepten kann die Fakultät ihre Studierenden bestmöglich auf den Arbeitsmarkt der Zukunft vorbereiten? Mit welchen Forschungsprofilen bestimmen die Professoren und Wissenschaftler der Hochschule die Zukunft mit?

Mit derartigen Fragen hat sich die Hochschule Pforzheim in einem hochschulweiten Prozess auseinandergesetzt und eine neue Strategie entwickelt. Unter dem neuen Leitsatz FÜHREND DURCH PERSPEKTIVENWECHSEL setzen die Hochschulleitung und die Fakultäten gemeinsam neue Impulse, um das Potential für die Herausforderungen der Zukunft noch besser nutzen zu können.

Im ersten Newsletter dieses Jahres erfahren Sie mehr über die neue Strategie. Wie gewohnt informieren wir Sie aber natürlich auch über Neues aus der Business School, Veranstaltungen, Personalien und Termine.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Bianca Höger-Klittich
– Alumnimanagement –

INHALT

Seite 3 **PERSPEKTIVENWECHSEL**

Hochschule mit neuer Strategie: FÜHREND DURCH PERSPEKTIVENWECHSEL

Seite 4 **PERSONALIA UND PERSÖNLICHES**

Professor Dr. Stephan Fischer gehört zu den 40 führenden „HR-Köpfen des Jahres 2017“

Professor Dr. Tobias Brönneke zum 1. Vorsitzenden der Verbraucherkommission BW gewählt

Seite 5 Professor Dr. Mario Schmidt im Vorstand des HCE und Editor-in-Chief des UWF

Seite 6 Prof. Dr. Hans-Joachim Hof verstorben

Seite 7 **NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER BUSINESS SCHOOL**

Ranking der „Wirtschaftswoche“: Pforzheim erneut in den Top 3

CHE-Ranking: Master schneiden sehr gut ab

Seite 8 Mit Zertifikaten Stufe für Stufe bis zum Master

Seite 9 **VERANSTALTUNGEN**

Dies Academicus als „Schaufenster der Hochschule“

Rückblick: 4. Lange Nacht der Wissenschaft

Seite 10 Ministerin Theresia Bauer zu Gast bei „Start Up Stories“ an der Hochschule

Business meets Science: Heißen die Personaler der Zukunft alle Siri, Alexa oder Watson?

Seite 11 Mentoring-Programm: 18 neue Tandems am Start

Osijek-Symposium: „Competition in the Knowledge Society“

Seite 12 Absolventenverabschiedung LAUDATIO: „Haben Sie den Mut, Ihrem Herzen ... zu folgen“

Seite 13 **NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT**

Wiedersehen auf dem Campus 40 Jahre nach Studienabschluss

13. Alumni-Treffen des Studiengangs International Business

Seite 14 Vier Fragen an … Markus Veith

Seite 15 **NEUES VOM FAV**

Bericht zur Jahresversammlung 2017 des FAV

Seite 16 **TERMINE**

PERSPEKTIVENWECHSEL

Hochschule mit neuer Strategie: FÜHREND DURCH PERSPEKTIVENWECHSEL

Mit dem breit gefächerten Studienprogramm der drei Fakultäten für Gestaltung, Technik sowie Wirtschaft und Recht bietet die Hochschule Pforzheim ihren Studierenden ein umfassendes Wissensspektrum, eine einzigartige Fülle an Qualifikationen und viel Raum für Entwicklung, Auseinandersetzung, Kreativität und Erfahrungen. Unter dem Leitsatz „Führend durch Perspektivenwechsel" setzt sie künftig neue Impulse, um das vorhandene Potential für die Herausforderungen der Zukunft noch besser nutzen zu können.

Lebendige und vielfältige Institution mit drei starken Fakultäten

„Wir sind eine lebendige und vielfältige Institution mit drei starken Fakultäten – mit einer gemeinsamen Strategie wollen wir unsere Kräfte in Ausrichtung auf die Studierenden bündeln", erklärt Rektor Professor Dr. Ulrich Jautz. Das Besondere: Mit ihrer fachlichen Konstellation ist die Hochschule Pforzheim einzigartig in der deutschen Bildungslandschaft. Im Zusammenspiel gestalterischer, technischer, betriebswirtschaftlicher und juristischer Disziplinen kann sie den gesamten Lebenszyklus eines Produkts abbilden – vom Design über die Konstruktion und die Vermarktung bis hin zur rechtlichen Beratung und zum Recycling.

Impulse in die vorhandenen Stärken

Daten und Fakten	Studierende
Hochschule ingesamt	6.200
Fakultät für Gestaltung	700
Fakultät füt Technik	2.400
Fakultät für Wirtschaft und Recht	3.100

„Die neue Strategie setzt Impulse in die bereits vorhandenen Stärken", betont Thomas Gerlach, Professor der Fakultät für Gestaltung und Leiter der Steuerungsgruppe zur Strategie. Professoren und Mitarbeiter sowohl aus den Fakultäten als auch der zentralen Verwaltung haben sich auf einen gemeinsamen Weg gemacht und in den vergangenen zwei Jahren die Strategie in Arbeitskreisen und Workshops mit Umsetzungsvorschlägen gefüllt. Nach außen hin sichtbar wird die Neupositionierung in einem neuen Corporate Design: einem neuen Bildzeichen und einer neuen Markenwelt HS PF, die in Zusammenarbeit mit der Karlsruher Agentur magma entwickelt worden ist.

Interdisziplinär, praxisnah, weltweit vernetzt, nachhaltig

Was bedeutet Perspektivenwechsel? Die Hochschule und ihre Mitglieder sind weltweit vernetzt, stehen in engem Austausch mit der Wirtschaft und pflegen den Wissenstransfer in die Gesellschaft. Nachhaltigkeit und ethische Verantwortung bestimmen das Denken und Handeln. So entstehen den Studierenden, Kooperationspartnern, der Gesellschaft und der Hochschule selbst selbst immer wieder neue Perspektiven und Einsichten. Neben der Interdisziplinarität leisten Praxisnähe, Internationalisierung, Nachhaltigkeit sowie ethisches Handeln und Denken einen Perspektivenwechsel.

Neues Corporate Design im Einklang mit neuer Strategie

www.hs-pforzheim.de/perspektivenwechsel

PERSONALIA UND PERSÖNLICHES

Professor Dr. Stephan Fischer gehört zu den 40 führenden „HR-Köpfen des Jahres 2017“

Prof. Dr. Stephan Fischer

Professor Dr. Stephan Fischer aus dem Human Resources Competence Center (HRCC) der Hochschule Pforzheim gehört zu den 40 führenden „HR-Köpfen des Jahres“. Mit der Auszeichnung würdigt das Personalmagazin, Deutschlands meistgelesenes Fachmagazin für Personalwesen, herausragende Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Beratungen, die den Bereich Personalmanagement maßgeblich voranbringen. Stephan Fischer ist einer von 13 Wissenschaftlern, die von der Redaktion des Personalmagazins aus einer Nominierungsliste von 100 Personen ausgewählt worden sind. Kriterien waren u. a. Exzellenz im Fachgebiet, Einfluss auf Meinungsbildung in HR, Promotor eines Themas und Machtfaktor in der Branche auf Basis des Wirkens in den letzten zwei Jahren.

„Stephan Fischer treibt das Thema Agilität in Unternehmen und trägt dazu bei, dass sich die Unternehmen erfolgreich mit der nötigen Transformation zur Anpassung an den disruptiven Wandel der Digitalisierung befassen“, begründet Reiner Straub, Herausgeber des Personalmagazins, die Entscheidung des Auswahlgremiums. Zudem sei er mit Veranstaltungsformaten wie „Business meets Science“ oder seinem Engagement als Juryvorsitzender des HR Innovation Award ein Brückenbauer zwischen Wissenschaft und Praxis.

Professor Dr. Tobias Brönneke zum 1. Vorsitzenden der Verbraucherkommission Baden-Württemberg gewählt

Prof. Dr. Tobias Brönneke

Die Verbraucherkommission Baden-Württemberg hat Dr. Tobias Brönneke, Professor für Wirtschaftsrecht und Leiter des Kompetenzzentrums Verbraucherforschung und nachhaltiger Konsum an der Hochschule Pforzheim, zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Die Verbraucherkommission Baden-Württemberg berät die Landesregierung als unabhängiges Expertengremium in grundsätzlichen Fragen der Verbraucherpolitik. Ein Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Vertiefung des Verständnisses zwischen den Verbrauchern, der Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung.

Professor Dr. Mario Schmidt im Vorstand des HCE und Editor-in-Chief des UWF

Das HCE ist ein Zusammenschluss der Umweltwissenschaftler an der Uni Heidelberg

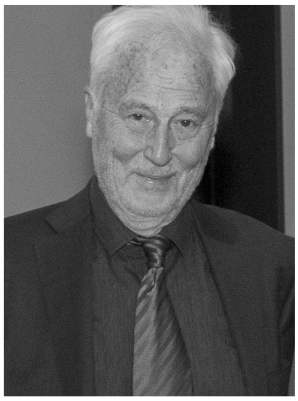
Der Vorstand des „Heidelberg Center for the Environment“ (HCE) der Universität Heidelberg hat Prof. Dr. Mario Schmidt als neues persönliches Mitglied aufgenommen. Das HCE dient der nachhaltigen Vernetzung der Kompetenzen in den Umweltwissenschaften an der Universität Heidelberg, hat aber auch einige wenige externe Mitglieder, zu denen nun Prof. Dr. Mario Schmidt gehört. Er hatte bereits in den 1980er Jahren an der Universität Heidelberg eine Umweltringvorlesung initiiert, die über Jahre Bestand hatte und viele bekannte Umweltexperten als Gast hatte.

Prof. Dr. Mario Schmidt

Seit Jahresbeginn ist Mario Schmidt zudem einer der drei Editors-in-Chief der Fachzeitschrift „Sustainability Management Forum (SMF)“. Die Zeitschrift, die bislang „Umweltwirtschaftsforum (UWF)“ hieß und beim Springer-Verlag erscheint, wird künftig verstärkt international publizieren. Neben MArio Schmidt werden künftig Prof. Dr. Edeltraud Günther von der Elite-Universität Dresden und Prof. Dr. Uwe Schneidewind, Präsident des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt und Energie, Editors-in-Chief sein. Alle drei waren bereits in der Vergangenheit im Herausgeberrat der Zeitschrift. In den vergangenen 26 Jahren wurden in UWF viele weit beachtete Beiträge aus dem Bereich des Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagements veröffentlicht. Die Zeitschrift wird in Zukunft auch eine Qualitätssicherung durch ein formales Begutachtungsverfahren haben („peer reviewed“) und sich vor allem praxis- und entscheidungsrelevanten Themen aus dem Nachhaltigkeitsbereich widmen.

Prof. Dr. Hans-Joachim Hof verstorben

Mit großer Trauer gibt die Hochschule den Tod von Professor Dr. Hans-Joachim Hof bekannt. Hans-Joachim Hof wurde am 18. November 1934 geboren und verstarb am 12. Oktober 2017 im Alter von 82 Jahren in Pforzheim.



Prof. Dr. Hans-Joachim Hof

Der in Berlin geborene und aufgewachsene Hans-Joachim Hof studierte von 1956 bis 1960 Volkswirtschaftslehre an der Universität Freiburg. 1968 nahm er seine Tätigkeit als Dozent für Volkswirtschaftslehre, Volkswirtschaftspolitik und Personalführung an der staatlich höheren Wirtschaftsfachschule in Pforzheim auf; 1974 wurde er Professor an der neu gegründeten Fachhochschule für Wirtschaft in Pforzheim. Von 1981 bis 1983 und von 1989 bis 1991 übernahm Hans-Joachim Hof die Leitung des Fachbereichs Personalführung und von 1985 bis 1987 war er Prorektor. Lange Zeit war er auch Leiter des Studium Generale der Hochschule, dessen Ruf er mit der Verpflichtung vieler hochkarätiger Referenten wesentlich prägte.

Seine freundliche und stets optimistische Grundhaltung, sein sanfter Humor und sein von Kollegen und Studierenden geschätztes kritisch-reflektierendes Wesen haben einen wesentlichen Beitrag zur akademischen Profilierung der Hochschule Pforzheim geleistet. Die Hochschule ist Hans-Joachim Hof dankbar und wird sein Andenken in Ehren bewahren.

NEUIGKEITEN UND INFORMATIONEN DER BUSINESS SCHOOL

Ranking der „Wirtschaftswoche“: Pforzheim erneut in den Top 3

Im aktuellen WiWo-Ranking gehört die Hochschule Pforzheim zum wiederholten Mal zu den Top 3-Fachhochschulen in Deutschland. Grundlage für das Ranking bildet die Bewertung von über 500 Personalchefs. Die betriebswirtschaftlichen Studiengänge und Wirtschaftsrecht belegen im Ranking Platz 3. Auch die Studiengänge Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen belegen erneut sehr gute Positionen im Spitzenfeld. In ihrer Befragung rückt die Wirtschaftswoche bewusst die Praxisrelevanz in den Fokus. Im Mittelpunkt stehen die Fähigkeiten, die Arbeitnehmern von ihren Hochschulen während ihres Studiums „mitgegeben werden“.

Die Ranking-Ergebnisse sind online verfügbar unter:
http://www.wiwo.de/uniranking

CHE-Ranking: Master schneiden sehr gut ab

Beim diesjährigen Masterranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE), das Anfang Dezember 2017 in der Wochenzeitung ZEIT veröffentlicht wurde, konnten die betriebswirtschaftlichen Masterprogramme der Hochschule Pforzheim ihre Spitzenposition weiter ausbauen. Das CHE ordnet die Fakultät für Wirtschaft und Recht in den Bereichen „Studiensituation insgesamt“ und „Internationale Ausrichtung“ in die Spitzengruppe ein. Im Vergleich zu den vorangegangenen Masterrankings der Jahre 2014 und 2011 konnte sie ihr gutes Ergebnis weiter verbessern.

„Dass wir in der Kategorie ‚Internationale Ausrichtung‘ zur Spitzengruppe zählen bestätigt unsere Strategie“, so Professor Dr. Thomas Cleff, Dekan der Fakultät für Wirtschaft und Recht, der den Bereich Internationalisierung an der Business School verantwortet. „Als AACSB-akkreditierte Hochschule bereiten wir unsere Studentinnen und Studenten gestützt durch ein Netzwerk von Partnerhochschulen optimal auf den Berufseinstieg in die globalisierte Berufswelt vor.“

Eine wichtige Grundlage für das CHE-Ranking ist das Urteil der Studierenden. Sie beurteilen, wie hoch die Qualität der Lehre ist, wie gut sie sich von den Dozenten betreut fühlen und wie groß die Auswahl an Lehrveranstaltungen in ihrem Fach ist. Die Studierenden, die für das aktuelle Ranking online befragt wurden, bewerteten die neun Masterstudiengänge der Fakultät für Wirtschaft und Recht in den Kategorien „Studiensituation insgesamt“, „Lehrangebot“ und „Unterstützung im Studium“ mit Bestnoten.

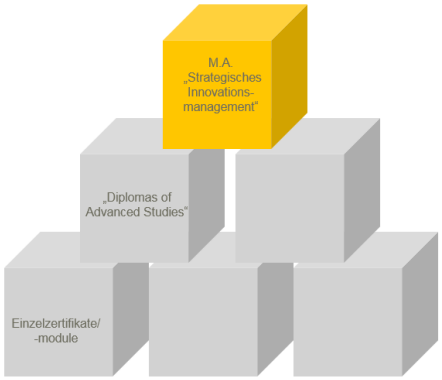
Die vollständigen Ergebnisse sind in der Dezemberausgabe von ZEIT CAMPUS und online verfügbar unter:
http://www.zeit.de/masterranking

KURZ GEMELDET

Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat am 7. Dezember 2017 die sogenannte Musterrechtsverordnung zur Akkreditierung beschlossen. Mit der Verordnung soll u.a. die Gleichwertigkeit einander entsprechender Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienabschlüsse gewährleistet werden. Im Zuge der Diskussion um die neue Verordnung hatte das Kultusministerium Mecklenburg-Vorpommern einen Vorstoß unternommen, nach dem künftig anstelle von Bachelor und Masterabschlüssen auch der Diplomgrad wieder verliehen werden sollte. Mit der neuen Verordnung ist dieser Vorschlag endgültig vom Tisch: In Deutschland wird es auch künftig keinen Diplom-Abschluss (mehr) geben. Somit gilt auch weiterhin, dass frühere Diplom- und heutige Bachelor- bzw. Masterabschlüsse unterschiedliche Abschlussgrade darstellen. Ein Bachelor- oder Masterabschluss entspricht nicht dem Diplom, und entsprechend darf auch ein Diplomabschluss im Lebenslauf oder in Sozialen Netzwerken nicht als Mastertitel geführt werden.

Mit Zertifikaten Stufe für Stufe zum Master: Weiterbildungsprogramm Strategisches Innovationsmanagement

Mit dem berufsbegleitenden Zertifikatsprogramm „Strategisches Innovationsmanagement“ ist die Hochschule Pforzheim seit einigen Semestern im Weiterbildungsbereich aktiv. Im Jahr 2018 wird das Programm ergänzt und erweitert:



Stufenmodell im Masterstudiengang Strategisches Innovationsmanagement

Künftig könnten Teilnehmer über die Zertifikatskurse Schritt für Schritt zu einem Masterabschluss gelangen, der von der Fakultät für Wirtschaft und Recht vergeben wird. Der berufsbegleitende Master startet im Lauf des Jahres, vorbehaltlich der beantragten Akkreditierung und der Erteilung der Einrichtungsgenehmigung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Er richtet sich an Führungs- und Nachwuchsführungskräfte mit akademischem Erstabschluss, die mit Aufgaben des Veränderungs- und Innovationsmanagement betraut sind oder perspektivisch vor der Übernahme solcher Aufgaben stehen.

Eine zweite Neuerung: Im Zertifikats- und Masterprogramm werden zum Sommersemester fünf neue Module zu den Themen Digitaler Wandel, Patent-, Marken- und Designrecht, angewandte Volkswirtschaftslehre sowie Digitale Schaltungstechnik angeboten. Aufgrund des hohen Blended-Learning-Anteils können die Module zeitlich flexibel und in eigener Geschwindigkeit berufsbegleitend belegt werden. Anmeldeschluss für das Sommersemester ist der 31. Januar 2018.

https://www.hs-pforzheim.de/weiterbildung
lms-weiterbildung@hs-pforzheim.de

VERANSTALTUNGEN

Dies Academicus als „Schaufenster der Hochschule“

Interessierte Fachbesucher, Lehrende, Studierende und Mitarbeiter der Hochschule waren am Donnerstag, den 30. November 2017, herzlich zum zweiten hochschulweiten Dies Academicus ins Gebäude T2 der Fakultät für Technik eingeladen. Die Veranstaltung startete mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa, anschließend wurde zur offiziellen Begrüßung und zum gemeinsamen Auftakt geladen. In diesem Rahmen hatte die Hochschule den Perspektivenpreis, den Hochschullehrpreis sowie die Forschungspreise verliehen. Am Nachmittag gab es interessante Workshops: Beim anschließenden Vortragsprogramm stellten Professoren ihre aktuellen Forschungsthemen vor.

Der Dies Academicus ist als „Schaufenster der Hochschule“ konzipiert: Professoren stellen Ihre Fach- und Forschungsgebiete vor, laden zur Diskussion und zum Austausch ein. Wer sich ein Bild über die Kompetenzen an und in der Hochschule machen wollte, neue Partner für interdisziplinäre Projekte suchte oder einfach spannende Vorträge hören wollte, war beim Dies Academicus genau richtig.

Fotos und Informationen zu den Vorträgen finden Sie unter:
https://www.hs-pforzheim.de/hochschule/oeffentlichkeit/dies_academicus

Von links nach rechts, vordere Reihe: Sophia Linder, Studentin Industrial Design (Research Award Studierende), Dr. Sabrina Weber, akademische Mitarbeiterin Institut für Personalforschung (Research Award Mitarbeiter) und Rektor Professor Dr. Ulrich Jautz; hintere Reihe: Prorektor Professor Dr. Hanno Weber, Professor Dr. Thomas Greiner, Leiter des Instituts für Angewandte Forschung, Dr. Bernhard Kölmel, Professor im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen (Research Award Professoren), Professor Thomas Gerlach (Perspektivenpreis), Professor Dr.-Ing. Rainer Häberer (Hochschullehrpreis, gemeinsam mit Professor Dr.-Ing. Rupert Zang, nicht im Bild), Professor Dr. Stephan Fischer, Professor Dr. Jan Of

Rückblick: Vierte Lange Nacht der Wissenschaft

Am 20. Oktober 2017 fand an der Hochschule bereits die vierte „Lange Nacht der Wissenschaft“ statt.

Einen Nachbericht aus studentischer Sicht, unter anderem mit einer Anleitung zum Glücklichsein und einer Auseinandersetzung mit dem deutschen Strafrecht und seiner Wirkung in turbulenten Zeiten, haben die StudiReporter der Business School erstellt.
Sie finden diesen Beitrag unter:
https://blog.hs-pforzheim.de/studireporter/2017/11/06/lange-nacht-der-wissenschaft-ein-erlebnisbericht/

Ein kurzes Video zu der Veranstaltung ist abrufbar unter:
https://businesspf.hs-pforzheim.de/detailansicht/news/lange_nacht_der_wissenschaft

Ministerin Theresia Bauer zu Gast bei „Start Up Stories“ an der Hochschule

Ministerin Theresia Bauer

Hoher Besuch an der Hochschule Pforzheim: Am Mittwoch, den 29. November 2017, war Theresia Bauer, Landesministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst, zu Gast auf dem Campus an der Tiefenbronner Straße.

Bauer war anlässlich der Veranstaltungsreihe „Start Up Stories – Studierst Du noch oder gründest Du schon?“ des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) in Pforzheim. Im Rahmen der „Start Up Stories“ hat sie auf einer Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Wissenschaft und Wirtschaft über das Thema Gründung diskutiert.

Anlässlich des Aufbaus des „GründerWERKs – Zentrum für Unternehmensgründung an der Hochschule Pforzheim“ fanden die „Start Up Stories“ im Rahmen des Creative After Work am Mittwoch im EMMA – Kreativzentrum in Pforzheim statt. Ihren Besuch in Pforzheim hat Ministerin Theresia Bauer außerdem genutzt, um vor Ort mit Vertretern der Hochschule Pforzheim zu sprechen.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie unter
https://www.hs-pforzheim.de/news_detailansicht/news/ministerin_theresia_bauer_an_der_hochschule/

Business meets Science: Heißen die Personaler der Zukunft alle Siri, Alexa oder Watson?

Dieser Frage widmeten sich Vertreter aus Praxis und Wissenschaft im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Business meets Science“, deren Vorträge und Workshops unter dem Thema „Digital HR: Chancen und Risiken der Digitalisierung“ standen. Eingeleitet wurde der Tag von Impulsen aus der aktuellen Forschung durch Prof. Dr. Joachim Schuler und Prof. Dr. Anja Schmitz. Anschließend folgten Praxisbeispiele von IBM und Microsoft sowie aus einer studentischen Abschlussarbeit. In interaktiven Workshops wurden diese Themen schließlich unter verschiedenen Gesichtspunkten diskutiert und weiter vertieft. Die Schlagworte der Zukunft sind: growth mindset, KI, Transparenz, People Analytics, Cloud basiertes Talent Management, Agilität – Just do it. Oder wie Mark Twain und Walt Disney es sagten: “The secret of getting ahead is getting started“ and „The way to get started is to quit talking and begin doing.“

Einen ausführlichen Bericht der Veranstaltung finden Sie unter: **https://www.hs-pforzheim.de/forschung/institute/institut_fuer_personalforschung_ifp/veranstaltungsreihe_business_meets_science/rueckblick/november_2017/**

Auftakt der 12. Veranstaltung von „Business meets Science“ mit Dekan Prof. Dr. Thomas Cleff

Mentoring-Programm: 18 neue Tandems am Start

Mitte Dezember 2017 starteten 18 Studierende aus den Fakultäten für Technik sowie für Wirtschaft und Recht mit einem Tandempartner an ihrer Seite in das Mentoring-Programm. In den kommenden zwölf Monaten werden die Mentoren – erfahrene Fach- und Führungskräfte aus der Praxis – den Studierenden für alle Fragen rund um Berufs- und Karriereplanung zur Verfügung stehen. Ebenfalls eingeladen waren alle Tandems, die bereits im Juni 2017 gestartet sind. Sie nutzten die Möglichkeit zum Netzwerken mit anderen Teilnehmern des Programms und Hochschulvertretern.

Wiestaw Kramski, Gründer der KRAMSKI-Unternehmensgruppe und Gastgeber der Veranstaltung, gewährte spannende Einblicke in das Unternehmen und berichtete über Erfahrungen aus seiner Gründerzeit. Prof. Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule, ermutigte die Studierenden, das besondere Angebot des Mentorings zu nutzen, Fragen zu stellen und neugierig, lernbereit und offen für neue Ideen und Impulse zu sein. „Zeigen Sie Engagement und Eigeninitiative und gestalten Sie diese Mentoring-Beziehung aktiv mit – Sie haben einen großen Einfluss darauf, wie fruchtbar sie wird", riet er ihnen. Weitere Informationen zum Mentoring-Programm finden Sie unter **https://businesspf.hs-pforzheim.de/mentoring**

Mentoring-Tandems, Hochschulvertreter und Gäste beim Netzwerken

von links nach rechts: Gastgeber Wiestaw Kramski und Prof. Dr. Marcus-Oliver Schwaab, Leiter des Mentoring-Programms, im Gespräch mit Teilnehmern

Osijek-Symposium: „Competition in the Knowledge Society"

Delegation aus Osijek zu Gast an der Business School

Am 23. und 24. Oktober 2017 konnte die Fakultät für Wirtschaft und Recht eine Delegation aus Osijek/Kroatien zu einem gemeinsamen wissenschaftlichen-Symposium begrüßen.

Das Symposium stand unter dem Titel „Competition in the Knowledge Society" und setzte die Kooperation in Form eines wissenschaftlichen Austauschs zwischen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universtität Osijek und der Hochschule Pforzheim fort, die seit mehr als 30 Jahren besteht.

Absolventenverabschiedung LAUDATIO: „Haben Sie den Mut, Ihrem Herzen und Ihrer Intuition zu folgen“

„Haben Sie den Mut, Ihrem Herzen und Ihrer Intuition zu folgen. Suchen Sie eine Beschäftigung, die Sie begeistert und Ihre Leidenschaft weckt“, begrüßte Professor Dr. Ulrich Jautz, Rektor der Hochschule, die Gäste im bis auf den letzten Platz gefüllten CongressCentrum Pforzheim zur zweiten LAUDATIO im Jahr 2017.

500 Absolventen der Hochschule aus insgesamt 22 Bachelor- und 11 Master-Studiengängen feierten mit ihren Angehörigen und Freunden am Freitag, den 17. November 2017, den erfolgreichen Abschluss ihres Studiums. Die Absolventenverabschiedung der Fakultäten für Technik sowie Wirtschaft und Recht verbuchte mit rund 1.500 Gästen wieder eine Rekordbeteiligung.

„Wir haben Ihnen hervorragendes Rüstzeug für Ihre Karriere mit auf den Weg gegeben. Nutzen Sie Ihre zahlreichen Chancen, seien Sie sich aber auch nicht zu schade, andere um Hilfe zu bitten“, ermunterte der Rektor doe Absolventen für ihren neuen Lebensabschnitt. Die bereits zum neunten Mal in diesem feierlichen Rahmen ausgerichtete LAUDATIO wurde moderiert vom Pforzheimer Professor Dr. Markus-Oliver Schwaab und der Baden TV-Moderatorin Sarah Eid.

Einen ausführlichen Nachbericht und Fotos finden Sie unter **https://businesspf.hs-pforzheim.de/studium/studieren-de/laudatio**

LAUDATIO im November 2017

NEUES VOM ALUMNIMANAGEMENT

Wiedersehen auf dem Campus 40 Jahre nach Studienabschluss

Am 20. Oktober 2017 kamen auf Initiative von Karl-Heinz Birzer 16 Absolventen der Studiengänge Personalwesen, Rechnungswesen und Steuerwesen/Revision zusammen. 40 Jahre nach ihrem Studienabschluss wollten sie sich dort wiedersehen, wo sie die Grundsteine für ihre erfolgreiche Berufslaufbahn gelegt hatten.

Der Prodekan der Fakultät für Wirtschaft und Recht, Professor Dr. Markus-Oliver Schwaab, begrüßte die Gruppe und erläuterte die aktuelle Struktur der Hochschule und die zahlreichen Bachelor- und Masterstudiengänge der Business School. Die Gäste zeigten sich beeindruckt „wie sich unsere kleine, familiäre FHW zu einem großen und modernen Hochschul-Campus entwickelt hat“, so Birzer. Auch von der heutigen Bibliothek und der Mensa konnte man damals als Student nur träumen.

Nach einem Rundgang über den Campus ging es zum gemeinsamen Mittagessen, anschließend zum Kaffeetrinken ins Restaurant Seehaus. So blieb genügend Zeit, um sich an Vergangenes zu erinnern und zahlreiche Anekdoten auszutauschen. Abschließend sprach Organisator Karl-Heinz Birzer, der bis 2016 als Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bad Saulgau tätig war, Prodekan Schwaab seinen herzlichen Dank für den freundlichen Empfang und die Campus-Führung aus: „Es war für uns alle ein sehr gelungenes Treffen“.

Prof. Dr. Markus-Oliver Schwaab (links) mit den „40er“-Alumni

13. Alumni-Treffen des Studiengangs International Business

Teilnehmer des IB-Alumni-Treffens

Am 28. November 2017 nutzten bereits zum 13. Mal rund 30 ehemalige und aktuelle Studierende des Studiengangs International Business die Chance, sich kennezulernen, gegenseitig auszutauschen und neue Kontakte für die Zukunft zu knüpfen. Der erste Teil des Treffens fand bei der Mercedes-AMG GmbH in Affalterbach statt. Julian Schoch, der 2017 sein Studium im Studiengang International Business abschloss und jetzt bei der Mercedes-AMG tätig ist, agierte hier als Organisator und führte die Beteiligten in die Geheimnisse der „Edelschmiede“ ein. Beginnend mit einem kurzen Einblick in die Vielfalt der AMG-Modelle folgte direkt die Führung durch den Motorenbau, um das „Herz“ der Fahrzeuge und dessen effizienten Zusammenbau zu bestaunen.

Ein Ortswechsel zum Stuttgarter Flughafen läutete den zweiten Teil des Treffens ein und führte in das SkyLoop-Gebäude zur Daimler AG. Das dort ansässige Produktmanagement ermöglichte detaillierte Einblicke in seine Tätigkeiten, zukünftige Herausforderungen und Visionen, gerade im Bereich der Elektromobilität. Möglichkeiten zum Get-Together boten nicht nur die regen Unterhaltungen und Diskussionen am Ende der Führung und Präsentation, sondern auch das abschließende gemütliche Beisammensein im Lembergstüble, Affalterbach. Die Organisatoren des Alumni-Treffens unter der Federführung von Prof. Dr. Waldemar Pförtsch hoffen, dass vor allem die studentischen Teilnehmer wertvolle Kontakte knüpfen konnten, um sich so hilfreiche Tipps für ihre Zukunft zu sichern. Weitere Veranstaltungen des erfolgreichen Konzepts, Alumni und Studierende zusammenzubringen, sind bereits in Planung.

Alumni-Interview:
Vier Fragen an … Markus Veith

Markus Veith

Markus Veith hat 1997 seinen Abschluss als Diplom Betriebswirt (FH) im Bereich BWL Steuer- und Revisionswesen gemacht. Nach dem Studium ging er direkt in die USA und ist heute als Leitender Partner der Banken- und Finanzdienstleistergruppe Grant Thornton für den Nordosten der USA zuständig. Wie sein Arbeitsalltag aussieht und sich das Leben am Central Park anfühlt berichtet Markus Veith im Alumni-Interview.

Der klassische Arbeitstag in meinem jetzigen Job …

… beginnt mit einer großen Tasse Kaffee. Ernsthaft, es geht morgens beim Frühstück schon los mit E-Mails checken, da ich auch mit internationalen Mandanten und Kollegen arbeite. Ich verbringe die meiste Zeit meines Arbeitstages damit, Mandanten bei der Lösung von Aufgaben und Fragen, die mit der Rechnungslegung und deren Prüfung zusammenhängen, zu helfen. Ich verbringe auch viel Zeit mit Mandanten-Akquise, Marketing, Vorstellungsgesprächen etc., was meinen Job sehr vielfältig und interessant macht. Über die letzten 2 -3 Jahre bin ich auch so etwas wie der Blockchain und Cryptocurrency Experte meiner Firma geworden, was auch nochmal eine ganz neue und sehr interessante Herausforderung ist. Normalerweise arbeite ich unter dem Jahr zwischen 8-10 Stunden am Tag, von Mitte Januar bis Mitte April werden es während unserer sogenannten ‚busy season' so um die 15 Stunden pro Tag einschließlich Zeit am Wochenende.

Wenn ich nicht arbeite, dann …

… genieße ich es, Zeit mit der Familie oder beim Sport zu verbringen. Da unsere zwei Töchter sehr aktiv mit Sport und Musik sind, schippern wir die Kinder am Wochenende im Prinzip von einer Aktivität zur nächsten.
Ich laufe auch gern – am liebsten im Central Park – und Snowboarde für mein Leben gern. Wenn ich nicht im Winterurlaub in den Alpen bin, gibt es ungefähr eine Stunde außerhalb von New York City in New Jersey ein ganz nettes Skigebiet, wo man auch bis spät in die Nacht fahren kann.

Mein wertvollstes Praktikum/Berufserfahrung war …

… mein 3-monatiges AIESEC Praktikum in Istanbul in der Türkei. Ich war vorher noch nie in dem Land und hatte während dieser Zeit Gelegenheit, Land und Leute kennenzulernen. Es war sehr lehrreich, in einem mir damals noch fremden Land zu arbeiten und mit anderen Studenten aus über 20 verschiedenen Ländern zusammenzuleben. Einige der Freundschaften, die ich damals geschlossen habe, bestehen heute noch.

Mein Tipp für Studierende

Es ist wichtig, gute Leistungen beim Studium zu erbringen, da dies die Eintrittskarte auf dem Jobmarkt ist. Es ist aber ebenso wichtig, dass man einen Blick über den Tellerrand hinauswirft und sich frühzeitig Gedanken macht, was man danach machen möchte und sich strategisch darauf vorbereitet. Ich hatte zu Beginn des Studiums nicht geplant, direkt danach ins Ausland zu gehen. Das hat sich dann so entwickelt und ich habe dann versucht, den Rest meines Studiums so zu gestalten, dass es mich am besten für das Ausland vorbereitet. Ach ja, vergesst auch nicht, Spaß zu haben! Das Studium ist eine gute Zeit, Neues zu erleben und wichtige und interessante Bekanntschaften zu machen.

Steckbrief

Markus Veith hatte zunächst Bankkaufmann gelernt und in dem Bereich anschließend noch für ein paar Jahre gearbeitet. Nach Abschluss seines Studiums ging er direkt in die USA, um dort bei Deloitte & Touche in der Wirtschaftsprüfung in New York zu arbeiten. Seit 2007 ist er Partner bei Grant Thornton und seit 2012 als Leitender Partner der Banken- und Finanzdienstleistergruppe für den Nordosten der USA zuständig. In seiner Freizeit läuft er gern und liebt es, im Winter snowboarden zu gehen, wofür er auch ein- oder zweimal im Jahr in die Alpen reist. Ansonsten verbringt er so viel Zeit wie möglich mit seiner Familie, die ihm das nötige Gegengewicht und einen Ausgleich zum Berufsstress gibt. Markus Veith sagt, er sei „froh und stolz" darauf, sein Studium an der Hochschule Pforzheim absolviert zu haben, welches ihn sehr gut auf seine derzeitige Tätigkeit vorbereitet hat.

In unserer neuen Reihe **„Vier Fragen an…"** werden wir Ihnen in den nächsten Newslettern ausgewählte Alumni unserer Diplom-, Bachelor-, und Master-Studiengänge vorstellen.

Alle Interviews werden nach und nach auf der Website der Business School in der Alumni-Galerie erscheinen:
https://businesspf.hs-pforzheim.de/alumni/business_pf_networking/alumni_galerie

Bericht zur Jahresversammlung 2017 des FAV

Am 7. Dezember 2017 hielt der FAV seine Jahres- und Mitgliederversammlung ab. Eingeladen waren auch interessierte Gäste. Der Vorstand gab seinen jährlichen Rechenschaftsbericht, verbunden mit einer Übersicht über die Förderaktivitäten des Vereins, die ein jährliches Volumen von €200.000 erreichen. Der Vorstand wurde auf Vorschlag der Rechnungsprüfer ohne Gegenstimmen entlastet. Der Rektor der Hochschule, Prof. Dr. Ulrich Jautz, berichtete über die Highlights der Hochschulentwicklung im vergangenen Jahr.

Eingestimmt wurden die Teilnehmer der Sitzung durch den erstmaligen Auftritt des neugegründeten Sinfonischen Hochschulorchesters, das zusammen mit dem AStA vom FAV gefördert wird. Frau Prorektorin Prof. Dr. Andrea Wechsler präsentierte das neue „GründerWERK“ der Hochschule, mit dem der FAV im Rahmen seiner „Gründerinitiative“ eng kooperiert, Prof. Dr.-Ing. Werner Engeln stellte das damit verbundene „HEED – Institute for Human Engineering & Empathic Design Pforzheim“ vor. Als Beispiel für die vom FAV unterstützten studentischen Initiativen präsentierte sich dieses Jahr die „WERBELIEBE“. Und schließlich gab Frau Ing. Angela Wenzel einen Einblick in den Diskussionsstand um das geplante „Zentrum für Präzisionstechnik“ auf dem Campus.

Die Sitzung endete mit einem Überblick über die Förderschwerpunkte des FAV im kommenden Jahr. Neben der Fortführung bereits laufender Projekte sind neu insbesondere die Förderung des Studium Generale und die Weiterentwicklung der vom FAV als Gesellschafter mitgetragenen „Akademie der Hochschule Pforzheim (ahp)“ zum Weiterbildungszentrum der Hochschule zu erwähnen.

Alle Mitglieder des FAV erhalten – soweit sie eine E-Mail-Adresse angegeben haben – in den nächsten Wochen elektronisch eine Kopie der Präsentation des FAV-Vorstands auf der Jahresversammlung sowie ein ausführliches Protokoll. Mitglieder die keine E-Mail-Adresse haben, können diese Unterlagen beim FAV unter der Hochschuladresse anfordern.

TERMINE

Im Folgenden eine Vorschau interessanter Veranstaltungen auf dem Campus und darüber hinaus:

Januar 2018

26. **Personal Forum** - Neuerungen im Arbeitsrecht

Save the Date - Sommersemester 2018

1.3. **VIA Impulse** - Erfolgreiche Absolventen stehen Rede und Antwort

15.3. **Verbraucherforschungsforum** - Konsum und Nachhaltige Entwicklung: Verbraucherpolitik neu denken

22.3. **Personal Forum**

4./5.4. **REFILL** - the brand event

18.4. **Infoveranstaltung zu Masterstudiengängen**

3.5. **30. X-DAY** - Firmenkontaktmesse

3.5. **Elevator Pitch** - Regionalentscheid BW

8.5. **Business meets Science** - HR-Trends der Zukunft

8.6. **LAUDATIO** - Absolventenverabschiedung

20.6. **PREISZEIT & BGS Ceremony** - Förderpreisverleihung der Business School und Aufnahme neuer Mitglieder in die Ehrengesellschaft Beta Gamma Sigma

Aktuelle Informationen und Details zum Veranstaltungsprogramm finden Sie auf den Alumni-Seiten der Hochschul-Website und in den Hochschulgruppen auf XING und LinkedIn – besuchen Sie uns dort!